

# INSTALLATIONSANLEITUNG

DE

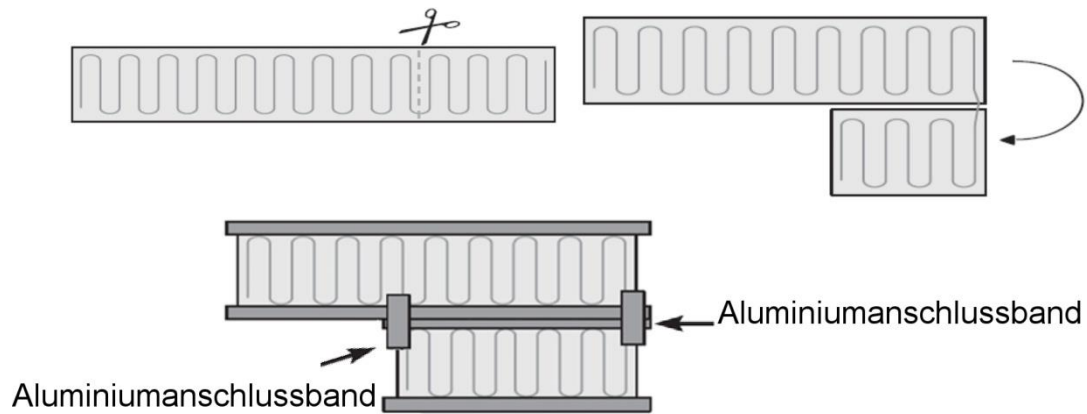
## ALU-Heizmatte

### ALUMINIUMHEIZMATTEN UNTER SCHWIMMEND VERLEGTE FUSSBÖDEN ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

- Die Heizmatten können nur als ein Teil von Baukonstruktionen in Innenräumen verwendet werden. Die Konstruktion der Matte ermöglicht, sie auch in feuchter Umgebung zu verwenden. Im Fall der Installation in feuchter Umgebung ist die Steckverbindung auf der Matte immer am Schutzleiter anzuschließen.
- Die Matten sind nur für die Installation unter schwimmend verlegte, vom Hersteller für die Fußbodenheizung bestimmte Laminat bestimmt.
- Es ist verboten, die Matten unter Fliesen, Marmor, Naturschein, usw. zu installieren. Die Matten können in Baukleber, Spachtelmassen nicht einmal bei ihrem möglichen Kontakt mit der Matte installiert werden – Gefahr der Reaktion mit der Al-Schicht.
- Die Seite mit der Kennzeichnung „Diese Seite nach oben“ ist in Richtung zum Fußbodenbelag zu installieren.
- Auf den Stellen, wo keine Matte im Grundriss installiert ist, ist die Fläche mit einer Ausgleichsschicht auszugleichen.
- Unter der Heizmatte muss eine Trittschalldämmung aus extrudiertem Polystyrol mit einer Mindestdicke von 3 mm (Starlon, Depron usw.) verwendet werden.
- Keine Zellulose-Isolierungen verwenden.
- Zwischen die Heizmatte und den Fußbodenbelag ist kein Isolierungsmaterial zu installieren, es sind keine Beläge zu verwenden, deren Bestandteil eine Schicht der Trittschalisolierung ist.
- Vergewissern sich, dass keine scharfen Kanten des Fußbodenbelag-Systems mit der Heizfolie in Kontakt kommen.
- Die Heizmatte kann nur gemäß den Abbildungen 1-3 angepasst sein, keinesfalls kann sie verkürzt sein. Im Bedarfsfall können nur die kalten Anschlussenden verkürzt sein. Der Mindestabstand der Matte von den Wänden und festen Ausstattungsgegenständen beträgt 50 mm. Falls das Heizkabel oder die Speisezuleitung beschädigt ist, ist es vom Hersteller oder seinem Servicetechniker oder von einer Person mit ähnlicher Qualifikation zu ersetzen oder zu reparieren, damit die Entstehung einer gefährlichen Situation vermieden ist. Die Kabel nicht mittels Nägel oder Schrauben installieren! Die einzelnen Streifen der Heizfolie können sich miteinander weder berühren, kreuzen noch überlappen. Die einzelnen Streifen der Matte sind gegen ihre Verschiebung zu sichern, und zwar durch Aufkleben auf den Untergrund; es wird empfohlen den Aluminium-Klebeband zu verwenden (kein Bestandteil des Produkts).
- Nach Anpassung der Matte ist der Heizleiter immer mit einem Anschlussband zu überkleben, das gleichzeitig eine leitfähige Verbindung der Aluminiumfolie darstellt.
- Auf den Stellen der Installation der Heizmatte ist es verboten, die Verankerungselemente, Schrauben, Dübel, usw. in Fußboden zu montieren.
- Bei der Installation ist die Anforderung zu respektieren, dass der Durchmesser der Kabelbiegung mindestens das Achtfache seines Durchmessers betragen muss.
- Die Heizmatte ist über einen Fehlerstromschutzschalter mit dem Nennansprechstrom von  $I_{\Delta n} \leq 30 \text{ mA}$  zu speisen. Es wird empfohlen, jedes Heizblock/Heizstromkreis mit einem unabhängigen Fehlerstromschutzschalter zu versehen.
- Wegen der Sicherheit ist es verboten, die Heizmatte in Wände zu installieren.
- Die Heizmatte ist bei der Temperatur von  $+10^\circ\text{C}$  bis  $+35^\circ\text{C}$  abzulagern und bei der Temperatur von  $+5^\circ\text{C}$  bis  $+30^\circ\text{C}$  zu installieren. Bei dem Betrieb kann sie den Temperaturen über  $70^\circ\text{C}$  nicht ausgesetzt sein.
- Bei Auspacken der Matte, ihrer Handhabung und Installation ist darauf zu achten, dass die Heizmatte nicht beschädigt wird.
- Die Heizmatte ist auf keine unregelmäßige Oberflächen zu installieren.
- Die nicht heizenden Anschlusskabel müssen bei den Dehnungsfugen in einem Schutzrohr frei verlegt sein. Der Übergang von sämtlichen Installationen – kaltes Ende, Thermostatfühler – von der Wand in den Fußboden ist in Installationsrohren zu führen und muss gegenseitige Bewegung des Fußbodens und er Wand ermöglichen.
- Die Heizmatte kann nicht unter Installationsgegenstände, wie z.B. Wannen, Duschecken, WC, usw. sowie unter Möbel, die keine freie Luftzirkulation ermöglicht, verlegt sein. Der Höchswärmewiderstand zwischen der Heizeinheit und dem Raum kann  $R=0,15 \text{ m}^2\text{K/W}$  sein.
- Die Installation ist mit einer Einrichtung auszustatten, welche ermöglicht, die Heizmatte oder Heizmatten in beiden Polen abzutrennen, und zwar mit dem Abstand der geöffneten Kontakte von mindestens 3,5 mm (diese Anforderung wird von dem Thermostat FENIX-Therm 100 erfüllt). Die Trennung kann entweder mit einem zugänglichen Stecker oder mit einem in feste Leitung nach den Installationsvorschriften eingebauten Schalter gesichert sein.

- Auf dem am kalten Ende der Heizmatte angebrachten Schild sind Produktionsnummer und Produktionsdatum angeführt. Auf dem auf der Verpackung der Matte angebrachten Schild sind Typ, Abmessungen und Fläche der Heizmatte sowie Gesamtleistung, Leistung auf 1 m<sup>2</sup>, Versorgungsspannung und elektrischer Widerstand der Heizmatte angeführt.
- Vor und nach der Verlegung ist der Widerstand des Heizstromkreises zu messen. Die Messwerte müssen den Werten auf dem Schild entsprechen. Die Messwerte sind in den Garantieschein einzutragen.
- Vor und nach der Verlegung der Heizmatte ist der Isolationswiderstand zwischen dem Heizleiter und der Schutzumflechtung zu messen – der Messwert kann 0,5MΩ nicht unterschreiten. Die Messwerte sind in den Garantieschein einzutragen.
- Vor Auspackung der Heizmatte sind die Schildangaben zu kontrollieren, ob diese dem gewünschten Produkt entsprechen.
- Sämtliche Abweichungen sind dem Hersteller oder Lieferanten unverzüglich anzumelden und die Arbeiten sind zu beendigen.
- Im Garantieschein muss die Anordnung der Heizmatte mit der Kennzeichnung der Kupplungen des Zuleitungskabels und des Heizteils eingezeichnet sein, und zwar mit genauen Abständen von den Wänden des Objekts. In den Garantieschein sind die Produktionsnummer der Heizmatte und das Produktionsdatum gemäß dem auf dem kalten Ende der Heizmatte angebrachten Schild einzutragen. Dieser Schild ist dann in die Anschlussdose einzulegen/zu kleben.
- Der Lieferant muss andere Lieferanten des Baues über die Anbringung der Heizeinheit im Fußboden und über jeweilige, daraus resultierende Gefahren informieren.
- In der Schalttafel des Heizsystems ist ein Blatt mit Informationen über das Heizsystem anzubringen; dieses ist bei Änderung des Eigentümers oder Mieters immer zu übergeben.
- Falls keine ausreichende Schicht der Wärmeisolation unter dem Heizsystem verwendet ist, entsteht das Risiko von großen Wärmeverlusten in der Richtung nach unten.
- Dieses Gerät ist für Verwendung durch die Personen (einschließlich Kinder) nicht bestimmt, deren beschränkte physische, sinnliche oder mentale Fähigkeiten oder unzureichende Erfahrungen und Kenntnissen verhindern, das Gerät sicher zu verwenden, falls sie nicht unter Aufsicht stehen oder falls sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person über sichere Verwendung des Geräts nicht instruiert wurden. Die Kinder sollten unter Aufsicht stehen um zu sichern, dass sie mit dem Gerät nicht spielen.
- Die Heizmatte, einschließlich Verbindungen und Speiseleiter ist vor Beschädigung während Montage zu schützen (z.B. vor Fall der Gegenstände oder vor Beschädigung der Isolierung durch scharfe Kante der Gegenstände, durch Begehen, usw.). Die Heizmatte kann nur mit Schuhen mit weicher Sohle begehen werden und wenn die Matte auf einer glatten und geraden Fläche installiert ist.
- Andere Verwendung der Heizmatte oder andere Verlegung der Heizmatte als jene, die in dieser Anleitung beschrieben ist, kann leben- und gesundheitsgefährlich sein oder Materialschäden verursachen. Auf solche Verwendung beziehen sich die Garantiebedingungen nicht.
- Die Heizmatten sind für geklebte Laminatböden bestimmt, die auf ihrem Umfang mit Leisten vor unsachgemäßer Zerlegung des Belags versehen sind.
- Der Benutzer muss durch den Lieferanten über die Installation der elektrischen Fußbodenheizung unterwiesen sein. Im Schaltschrank muss ein Schild, Bestandteil der Verpackung, geklebt sein, das auf diese Tatsache hinweist und die Information enthält, dass es verboten ist, Öffnungen zu machen und Fußboden mit Einrichtungsgenständen zu decken, bei denen die Mindestlücke von 4 cm zwischen dem Fußboden und der unteren Fläche nicht gesichert ist.



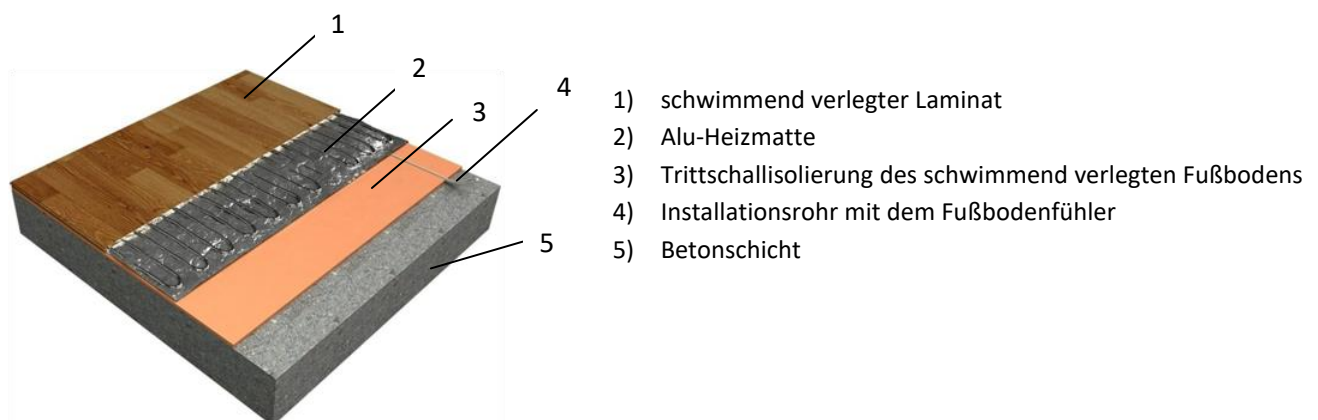


## Beschreibung und Anschluss

- Die Heizmatte besteht aus einem zur tragenden Aluminiumfolie befestigten Heizkabel.
- Die Heizkabel sind zum System 230 V, 50 Hz anzuschließen. Schutzart IP 67. Die Kabel können nur von Personen mit entsprechender Elektroqualifizierung angeschlossen werden (in der Tschechischen Republik nach der Verordnung Nr. 50/78).
- Die isolierten Leiter (Milchfarbe) sind Arbeitsleiter – sie sind an die Phase und den Nullleiter anzuschließen. Die freien Abschirmungsleiter sind an den gelbgrünen Schutzleiter anzuschließen.

## Montage

- Vor der Montage eine Skizze der Heizmatte-Anordnung gemäß dem Zimmergrundriss vorbereiten.
- Verunreinigungen aus dem Fußboden beseitigen.
- Die Trittschallisolierung gemäß den Anweisungen des Herstellers verlegen.
- Die Heizmatte gemäß der Skizze verlegen. Nach der Anpassung der Matte muss die Heizleiter immer mit dem Anschlussband aufzukleben, das gleichzeitig die leitende Verbindung der Aluminiumfolie darstellt. Der Mindestabstand von den Wänden beträgt 50 mm.
- Auf den Stellen, wo keine Matte im Grundriss geplant ist, ist die Fläche mit einer Ausgleichungsschicht auszugleichen (z.B. Mirelon St. 2 mm).
- Eine Nut für den Zuführungsleiter der Matte (kaltes Ende) im Untergrund ausbilden. Der Zuführungsleiter kann das Heizkabel weder berühren oder sich mit ihm kreuzen.
- Eine Nut für Installation des Fußbodenfühlers im Untergrund ausbilden. Die Nut muss zwischen den Schleifen der Heizmatte geführt sein.
- Den Fußbodenfühler des Thermostates installieren. Der Fühler ist in das Installationsrohr anzubringen, er darf das Heizkabel weder berühren oder sich mit ihm kreuzen.



## Regelung

- Zur Regelung ist immer ein Thermostat mit dem Fußbodenfühler zu verwenden, um die Fußbodentemperatur beschränken zu können.
- Die Grenztemperatur des Fußbodens ist nach den Anforderungen des Herstellers des jeweiligen Belags einzustellen, höchstens doch 27°C – hygienische Grenze.
- Für einen energieeffizienten und kostensparenden Einsatz der Fußbodenheizung weisen wir darauf hin, dass ein der ÖKO-Designrichtlinie entsprechendes Thermostat verwendet werden muss.

## Anlauf der Heizfußböden

### Beton, Anhydrit und ähnliche Untergründe:

- Am ersten Tag dieselbe Fußbodentemperatur wie die Raumtemperatur einstellen (höchstens 18°C).
- An folgenden Tagen die Fußbodentemperatur schrittweise um 2°C/Tag bis zu 27°C erhöhen.
- Die Fußbodentemperatur auf dem Wert von 27°C für drei Tage halten.
- Dann die Fußbodentemperatur um 5°C pro Tag erniedrigen, bis man die Anfangstemperatur erreicht.
- Dann ist es möglich, die Fußbodentemperatur auf die Soll-Temperatur einzustellen und den Fußboden in normalen Betrieb zu setzen.

**In anderen Fällen kann das Heizsystem auch ohne Anlaufbetrieb in Betrieb gesetzt werden.**

## Garantie, Reklamationen

Es wird eine Garantie ihrer Funktionsfähigkeit gewährt für die Dauer von 10 Jahren ab dem Tag der im Garantieschein bestätigten Installation (die Installation ist höchstens innerhalb von 6 Monaten ab dem Tag des Verkaufs durchzuführen), falls:

- der Garantieschein und Verkaufsbeleg vorgelegt sind,
- das Verfahren nach dieser Anleitung eingehalten ist,
- die Angaben über den Aufbau des Kabels im Fußboden, Anschluss und Ergebnisse der Isolierungswiderstandmessung des Heizkabels nachgewiesen sind,
- die Anleitung des Herstellers für Anwendung von Kittungen eingehalten ist.

Die Reklamation ist in schriftlicher Form bei der Firma, die die Installation durchführte, eventuell direkt bei dem Hersteller zu erheben.



Harvey-Dach Vertriebsgesellschaft mbH,  
3434 Tübingen, Gewerbestraße 9  
Tel.: 02273 / 700 11 - 0  
E-Mail: [office@vitalheizung.com](mailto:office@vitalheizung.com)  
[www.vitalheizung.com](http://www.vitalheizung.com)

Infrarot  
**vitalheizung**  
*Wärme, die berührt*